

**3** TANZ

*sofort beginnen:*

In dieser Szene ein möglichst dichtes (d.h. beinahe pausenloses) Gewebe aus drei Komponenten erzeugen. Obwohl die konkrete Reihenfolge freigestellt ist, sollte jede Repetition und Figurenbildung in der Abfolge derselben vermieden werden. Die drei Komponenten sind:

a) **knarzende Geräusche** (jene imitierend, die auf dem Zuspriel zu hören sind: mit locker über die Saiten gelegten Fingern der linken Hand und etwas zu hohem Bogendruck streichen);

b) **Gettati** mit den folgenden Doppelgriffen:



c) **pfeifende Flageolettglissandi** in höchster Lage, deren Beginn und Ende nicht zu hören sind: aus dem Nichts hervorgleitend und in jenes wieder verschwindend - nur das Gleiten selbst soll hörbar sein, jedoch kein Anfangs- oder Zielton! Mittlere Dauer der Glissandi: eine Sekunde. Mit Flageolettglissandi sind hier sogenannte künstliche, also Quart- oder Terzflageoletts gemeint, welche sich aber über die gesamte Dauer ihrer Hörbarkeit gleitend bewegen sollen.

Häufigkeitsverhältnis der drei Komponenten zu Beginn der Szene:

**60% Geräusche | 30% Gettati | 10% Flageolettglissandi**

Unmerklich aber kontinuierlich sollte sich diese Anteilsverteilung so verschieben, dass am Ende der Szene etwa folgendes Verhältnis erreicht ist: **10% Geräusche | 60% Gettati | 30% Flageolettglissandi.**

Durchweg mit dem Empfinden synkopierender Bezugnahme auf das Taktmuster des Zuspriels spielen!

131

*schnell*  
*pizz.*  
*f*

Selt - sam, wie Klän - ge sich än - dern.

z

2 16 17 16 9 8 16

G

136

16 2 16 8 16 9 8

G

145

8 16 3 16 2 16 2

G

152

2 8 16 8 16 2 16